

PRESSE - INFORMATION

BAXI INNOTECH GmbH: Weiterentwickeltes Brennstoffzellen-Heizgerät BETA 1.5 PLUS geht in Hamburg an den Start

Stadtreinigung Hamburg mit eigener Brennstoffzelle

Hamburgs Umwelt-Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach und der Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg (SRH), Dr. Rüdiger Siechau, nahmen heute mit symbolischem Knopfdruck den Betrieb eines Brennstoffzellen-Heizgerätes des Recyclinghofes „Neuländer Kamp 6“ in Harburg auf. Damit wird ab heute die für das Betriebsgebäude benötigte Wärme und ein Teil der Elektrizität direkt vor Ort erzeugt. Der Energieträger des Aggregates ist umweltfreundlicher Wasserstoff, der aus Erdgas gewonnen wird.

Hamburg, 17. September 2007 „Wasserstoff ist eine klimafreundliche Energiequelle mit Zukunft“, sagte SRH-Geschäftsführer Dr. Rüdiger Siechau bei der Inbetriebnahme. Man unterstütze die Weiterentwicklung der stationären Brennstoffzellen-Technologie, weil Klimaschutz zum zentralen Bestandteil der eigenen Unternehmensstrategie gehöre.

Dass man dem Klimawandel tatkräftig begegnen will, betonte die Umwelt-Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach in ihrer Rede. So wolle die Stadt innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Minderung der CO₂-Belastung um 25 Prozent gegenüber 1990 erreichen. „Wenn die Marktreife für Brennstoffzellen-Heizgeräte unter diesen Vorgaben etwa für 2012 erwartet wird, so hat das Projekt der Stadtreinigung Hamburg sicher einen Anteil daran.“

BETA 1.5 PLUS - mit Neuerungen in die nächste Feldtestphase

Mit der Inbetriebnahme des neuen Aggregates zur dezentralen Energieversorgung von Wärme und Strom geht in Hamburg ein weiterentwickeltes Brennstoffzellen-Heizgerät der BAXI INNOTECH in Betrieb, das auf den Erfahrungen von fast zwei erkenntnisreichen Heizperioden beruht. So führten die bisherigen Feldtests unter anderem zu einer neu entwickelten, sicherheitsgetriebenen Steuerung des Brennstoffzellen-Heizgerätes - eine von mehreren Voraussetzungen zur CE-Zertifizierung für das zukünftige Seriengerät.

Zum anderen weist diese Version bereits weniger Bauteile als ihre Vorgängerin auf - die meisten mit serienahem Status, so dass sie künftig auch in großen Stückzahlen gefertigt werden können. Dazu Guido Gummert, Geschäftsführer der BAXI INNOTECH GmbH „Funktion und Sicherheit haben sich bewiesen. Was wir noch anstreben, ist weniger Messtechnik.“

((2.780 Zeichen mit Leerzeichen))

Bildunterschrift: Umwelt-Staatsrätin Dr. Herlinde Gundelach mit Dr. Rüdiger Siechau, Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg, bei der Inbetriebnahme des Aggregates BETA 1.5 PLUS von BAXI INNOTECH.

Pressekontakt:

IMA Institut GmbH

Claudia Palozzo

Alstertor 1

D- 20095 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 30 96 96 -0

Fax: +49 (0) 40 30 96 96 -66

Email: c.palozzo@ima-gination.de

www.ima-gination.de